

leicht
erklärt!

Der neue Bundes-Tag startet

1. Treffen nächste Woche



Worum geht es?

Im Februar haben wir einen neuen Bundes-Tag gewählt.

Im Bundes-Tag sitzen Politiker von verschiedenen Parteien.

Parteien sind Gruppen von Politikern mit den gleichen Zielen.

Nächste Woche passiert nun das:
Der neue Bundes-Tag trifft sich zum 1. Mal.

Wenn sich die Politiker im Bundes-Tag treffen, nennt man das so:
Sitzung.



Die 1. Sitzung von einem neuen Bundes-Tag hat bestimmte Regeln.

Diese Fragen werden im Text beantwortet:

- Was macht der Bundes-Tag?
- Wer ist im neuen Bundes-Tag?
- Wie sind die Regeln für das 1. Treffen?
- Wie geht es dann weiter?

Was macht der Bundes-Tag?

Im Bundes-Tag sitzen Politiker.
Sie werden von den Bürgern in Deutschland gewählt.

Das passiert normal 1 Mal in 4 Jahren.

Dieses Jahr ging es etwas schneller.

Das war der Grund:

Die alte Regierung hat sich gestritten.

Man nennt Politiker im Bundes-Tag oft auch so:

Abgeordnete.

Diese Politiker entscheiden wichtige Dinge für Deutschland.

Zum Beispiel machen sie das:

- Sie machen neue Gesetze.
- Sie verändern alte Gesetze.
- Sie passen auf, dass die Bundes-Regierung gut arbeitet.
- Sie stimmen darüber ab, wie viel Geld für Dinge ausgegeben wird.
- Sie reden in Arbeits-Gruppen über wichtige Themen.
- Sie wählen den Bundes-Kanzler.



Wer ist im neuen Bundes-Tag?

Im neuen Bundes-Tag sind andere Politiker als im alten Bundes-Tag.

Viele Politiker waren aber auch vorher schon dabei.

Welche Politiker im Bundes-Tag sitzen, wurde damit entschieden:

Mit den Stimmen von den Bürgern bei der Wahl.



Die Parteien FDP und BSW dürfen nicht mehr im neuen Bundes-Tag mitmachen.

Sie haben zu wenige Stimmen bekommen.

Im neuen Bundes-Tag sind so viele Politiker von den Parteien dabei:

- 208 von der CDU und der CSU
- 152 von der AfD
- 120 von der SPD
- 85 von den Grünen
- 64 von den Linken
- 1 wegen einer Extra-Regel von der Partei SSW für Dänen in Deutschland

Das sind 630 Politiker.

Davon sind 426 Männer.

Und nur 204 sind Frauen.

32 Politiker sind jünger als 30 Jahre alt.

30 Politiker sind 65 Jahre alt oder älter.

Wie sind die Regeln für das 1. Treffen?

Es gibt eine Regel, wann sich der neue Bundes-Tag treffen muss:

Spätestens 30 Tage nach der Wahl.

Dieser Tag ist nächste Woche am Dienstag.

Und genau da soll sich der neue Bundes-Tag auch das 1. Mal treffen.

Dabei passieren einige besondere Sachen:



1. Rede eines sehr erfahrenen Politikers

Los geht es beim 1. Treffen vom neuen Bundes-Tag mit einer Rede.

Die darf der Politiker halten, der schon am längsten zum Bundes-Tag gehört.

Das ist dieses Mal ein Politiker von der Linken-Partei.

Er heißt so:

Gregor Gysi (man spricht das so: Gisi)

Er darf also diese Rede halten.

Er kann aber auch sagen:

Ich möchte das nicht.

Dann darf der Politiker mit der 2. meisten Erfahrung die Rede halten.

Aber Gregor Gysi hat schon gesagt:

Ich möchte diese Rede halten.

Für diese Rede gibt es eine Regel:

Der Politiker darf selbst entscheiden, wie lange die Rede dauert.

Er kann also nur wenige Worte sagen.

Er kann aber auch das:

Viele Stunden weiter seine Rede halten.



2. Abstimmung über die Regeln im Bundes-Tag

Außerdem wird über die Regeln im neuen Bundes-Tag abgestimmt.

Darin wird zum Beispiel das bestimmt:

- Wie lange dürfen andere Politiker im Bundes-Tag eine Rede halten?





- Wie wird der Bundes-Kanzler gewählt?
- Wie viele Politiker von welchen Parteien dürfen in die Arbeits-Gruppen?
- Welche Strafen können Politiker bekommen, die sich nicht an die Regeln halten?

3. Wahl eines Präsidenten für den Bundes-Tag

Der Bundes-Tag hat auch eine Präsidentin oder einen Präsidenten.

Das sind Aufgaben vom Präsidenten:

- Die richtige Reihen-Folge von Themen im Bundes-Tag einhalten.
- Aufpassen, dass die Politiker sich an die Regeln halten.
- Politiker bestrafen, die gegen Regeln verstoßen.

Die Partei mit den meisten Politikern im Bundes-Tag darf einen Präsidenten vorschlagen.

Das ist dieses Mal die Partei CDU.



Sie will eine neue Präsidentin für den Bundes-Tag vorschlagen.

So heißt sie:

Julia Klöckner.

Der neue Bundes-Tag muss aber noch abstimmen und entscheiden:

Soll sie die neue Präsidentin vom Bundes-Tag werden?

Außerdem werden noch Vertreter für sie gewählt.

Das ist der Grund:

Der Bundes-Tag soll sich auch treffen können, wenn die Präsidentin nicht kann.

4. Wahl von anderen wichtigen Politikern

Damit im Bundes-Tag alles immer klappt, müssen noch mehr Politiker gewählt werden.

Das ist ihre Aufgabe:

Sie sollen der Präsidentin im Bundes-Tag und ihren Vertretern helfen.

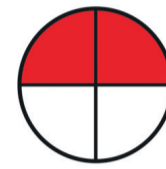
Zum Beispiel machen sie das:
Immer alles mitschreiben, was im Bundes-Tag entschieden wird.

Wie geht es dann weiter?

Der Bundes-Tag kann nach dem 1. Treffen mit seiner Arbeit beginnen.

Es gibt aber noch keine neue Bundes-Regierung.

Dafür muss das passieren:



Parteien müssen zusammen-arbeiten, die mehr als die Hälfte der Stimmen im Bundes-Tag haben.

Im alten Bundes-Tag waren das die Parteien SPD, Grüne und FDP.

Wer wird dieses Mal die neue Bundes-Regierung?

Welche Parteien dieses Mal regieren, ist noch nicht entschieden.

Die Parteien CDU, CSU und SPD wollen aber die neue Regierung werden.

Dafür haben sie schon über gemeinsame Ziele gesprochen.

Zum Beispiel wollen sie das:

- Die Bundes-Wehr soll besser werden.
- Die Regeln für Menschen auf der Flucht, die nach Deutschland kommen wollen, sollen strenger werden.
- Viele Bürger sollen weniger Steuern zahlen.
- Strom soll billiger werden.

Das sind aber nur Ideen.



Jetzt sprechen Politiker von diesen 3 Parteien darüber:

Wie wollen wir das genauer machen?

Und wie genau wollen wir dafür zusammen-arbeiten?



Wenn am Ende alle Parteien zufrieden sind, dann kann das passieren:

Sie können die neue Bundes-Regierung werden.

Wie wird der neue Kanzler gewählt?

Dann kann später auch ein neuer Bundes-Kanzler gewählt werden.



Das geht dann so:

Die 3 Parteien schlagen eine Person vor.

Der Bundes-Tag stimmt dann darüber ab: Soll diese Person Bundes-Kanzler werden?

Wenn CDU, CSU und SPD die neue Regierung werden, passiert wahrscheinlich das:

Friedrich Merz wird als neuer Bundes-Kanzler vorgeschlagen.

Er ist der Chef von der Partei CDU.

Die 3 Parteien haben dieses Ziel: Noch vor Ostern die neue Regierung werden.

Sicher ist das aber noch nicht.

Kurz zusammengefasst



Nächste Woche ist für den Bundes-Tag eine besondere Woche.

Das ist der Grund dafür:

Der neue Bundes-Tag trifft sich zum 1. Mal.

Im Februar haben wir mit der Wahl entschieden:

Diese Parteien und Politiker sind im neuen Bundes-Tag.

Für das 1. Treffen gibt es besondere Regeln.

Diese Dinge müssen erledigt werden:

- Ein sehr erfahrener Politiker hält eine Rede.
- Es wird über die Regeln vom Bundes-Tag abgestimmt.
- Der Präsident oder die Präsidentin vom Bundes-Tag wird gewählt.

- Die Vertretung und andere wichtige Politiker im Bundes-Tag werden gewählt.

Diese beiden Dinge gibt es dann noch nicht:

- Eine neue Bundes-Regierung
- Einen neuen Bundes-Kanzler

Dafür muss noch das passieren:

Mehrere Parteien müssen entscheiden, dass sie zusammen-arbeiten wollen.

Dafür gibt es Gespräche zwischen diesen 3 Parteien:

CDU, CSU und SPD.

Sie wollen zusammen die neue Bundes-Regierung werden.

Wenn das klappt, dann passiert wahrscheinlich das:

Die Parteien schlagen Friedrich Merz als neuen Bundes-Kanzler vor.

Er ist der Chef von der CDU.

Der Bundes-Tag kann dann darüber abstimmen.

Aber das ist noch nicht sicher.

Und das passiert auch nicht beim 1. Treffen.



Das ist das Ziel der 3 Parteien:

Bis Ostern soll es eine neue Bundes-Regierung geben.

Doch auch vorher fängt der neue Bundes-Tag schon mit seiner Arbeit an.

Das 1. Treffen soll dann stattfinden: nächste Woche Dienstag.

Man kann auch im Fernsehen dabei zuschauen.



Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer, Victoria Tucker.

Titelbild: © picture alliance/dpa/photothek.de. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 13/2025

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. März 2025.